

# **Neuvorstellung bei Politiker-Runde**

## **Das Magdeburger-Allee-Fest lockte Besucher mit buntem Programm und vielen Ständen**

**ERFURT(ms).** Es tut sich was in der Magdeburger Allee. Seit zwölf Jahren nun feiern die Anrainer im Sommer ein Fest. Jedes Mal hat sich das Gesicht der Straße ein Stück verändert. Dieses Mal ist es der neue Straßenbelag, der nach langen Bauarbeiten fertig ist. Für die Laden- und Restaurantbesitzer, die hier um Kunden kämpfen, war die Zeit nicht immer einfach. Und die Arbeiten gehen weiter. Am Illversgehofener Platz wird an einer neuen Stadtbahn-Linie gebaut. Die Haltestelle wurde aufgehoben. Dieter Heck, Inhaber der Goldbroiler-Gaststätte, merkt es am Umsatz. "Kann man da nicht eine Nothaltestelle einrichten? Gerade viele ältere Kunden bleiben weg", beschwerte er sich am Samstag bei Kommunalpolitikern. Deren Rundgang durch die Allee gehört mittlerweile auch zum Rahmenprogramm des Magdeburger-Allee-Festes.

Für Andreas Bausewein (SPD) war es eine Premiere. Einige Passanten erkannten den designierten Oberbürgermeister, blieben neugierig stehen. Von Elke Oberleiter, Vorsitzende der Interessengemeinschaft "Magdeburger Allee" und von erfahrenen Stadträten wurde er über die Problemecken aufgeklärt. Das grüne Haus Ecke Wendenstraße etwa, städtischer Besitz, der mangels Käuferinteresse vor sich hin verfällt. Oder die Brache am Illversgehofener Platz, deren Zukunft unklar ist.

Vor allem wurde in der Allee am Samstag aber natürlich gefeiert. Die Stadtwerke, das Programm „Soziale Stadt“ und fast alle Geschäfte entlang der Magdeburger Allee hatten wieder ein buntes Programm mit vielen Ständen entlang der Straße auf die Beine gestellt.

Höhepunkt am Nachmittag war das Konzert von Christina Rommel. Ein Fußball mit den Autogrammen der Rot-Weiß-Spieler wurde zu Gunsten einer Erfurter Kindermannschaft versteigert, bevor über eine Videoleinwand die Abendpartien der WM flimmerten.

Thüringer Allgemeine Erfurt vom 12.06.2006